Rätsel-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

le Gehörlose sind sehr dankbar, wenn sie irgendwo lernen können, um den Verein noch besser führen zu können. Als Verantwortung-Tragende wissen sie gut, dass wenn sie nichts mehr lernen, bald den Anforderungen nicht mehr gewachsen sind.

Einladung an alle Gehörlosenvereine

Die Einladung zum Vereinsleiterkurs gilt allen Gehörlosenvereinen. Auch die Sportvereine und Gehörlosenvereinigungen, die nicht Mitglied des SGB sind, sind berechtigt, zwei Teilnehmer an diesen Kurs zu schicken. Es liegt im Interesse aller Gehörlosen, wenn alle Gehörlosenvereine und Gehörlosensportvereine am Kurs mitmachen. Der Vereinsleiterkurs wird am besten nützlich sein können, wenn zuletzt möglichst viele Gehörlose davon profitieren können. Der SGB und der SVTGH wünschen allen Teilnehmern auf dem Herzberg schöne, lehrreiche Tage. fu

Bitte an die Kursteilnehmer

Die Vereine erhalten mit dem Formular für die Anmeldung auch einen Arbeitsplan — das Programm — für den Vereinsleiterkurs. Wir bitten die Teilnehmer, diesen Arbeitsplan genau zu studieren. Wünsche und Anregungen können bei der Ausarbeitung der Einzelheiten noch berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 10. Mai an einen der Kursleiter eingereicht werden. Auch schriftliche Fragen über besondere Probleme des Vereinslebens werden bis zu diesem Zeitpunkt gerne entgegengenommen.

Felix Urech, Heroldstrasse 25, 7000 Chur
Alfred Roth, Schneebergstr. 36, 9000 St. Gallen

Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,

das heutige Zahlenrätsel hat die liebe Nichte Alice Walder von Maschwanden zusammengestellt. Sie hat sicher gedacht: «Wenn es dem Rätselonkel wieder einmal pressiert, kann er das Rätsel nur aus der Schublade nehmen!» Heute pressiert es tatsächlich schon wieder. Das vorbereitete Rätsel ist also ein Geschenk. Vielen Dank!

Viel fröhlichen Zeitvertreib wünscht Euch
Euer Rätselonkel

Zahlenrätsel:

1. Wer baden muss, um gesund zu werden, macht eine .....

1.	5	2	8	12		18	7
2.	2	7	11	1		16	4
3.	5	2	4	2		12	4
4.	20	7	2	12		6	12
5.	20	2	4	6		4	12
6.	2	18	13	6		2	11
7.	17	10	6	2		10	4
8.	3	12	12	14		4	4
9.	20	21	12	9		12	7
10.	3	22	12	4		12	7
11.	6	2	18	3		4	8
12.	6	7	2	10		12	7
13.	3	22	12	10		12	4
14.	3	6	18	14		12	4
15.	22	13	2	7		12	7
16.	3	15	16	14		15	20
17.	15	16	2	4		12	4
18.	20	7	2	12		12	4

2. Ein anderes Wort für Misstrauen.
3. Die Affen fressen diese Südfrüchte auch gerne.
4. Bei Nr. 1 sammelt man neue .....
5. So heisst die Wirtschaft (Restaurant) in einer Fabrik.
6. Wer einem andern etwas befiehlt, gibt ihm einen Befehl oder einen .....
7. Im Salat hat es viel .....
8. Ein anderes Wort für Matrose.
9. So heisst der Bewohner einer grossen Stadt am Rhein.
10. Wer Blut spendet, ist ein Blut .....
11. Zehn mal hundert.
12. Jeder Sportverein braucht diesen Mann, der zeigt, wie man etwas macht.
13. In Nr. 5 werden sie verbilligt abgegeben.
14. Raucherware.
15. Am Sonntag hat er selten frei; er muss nämlich predigen.
16. Das tragen die Frauen gern (Sammelname für Fingerringe, Halsketten, Broschen, Armspangen usw.).
17. Wenn man ein Los kauft, hat man ..... etwas zu gewinnen.
18. Schwarze grosse Vögel.

Die drittletzte Kolonne ergibt von oben nach unten gelesen die Lösung.

Lösung des Zahlenrätsels vom 1. April 1975:

1. Altdorf; 2. Schiers; 3. Saentis; 4. Zurzach; 5. Samnaun; 6. Blausee; 7. Pilatus; 8. Sisikon; 9. Locarno; 10. Schlatt; 11. Lawinen; 12. Grimsel; 13. Sempach; 14. Samedan; 15. Bubikon; 16. Flaeche; 17. Vaduzer.

Die dritte Kolonne ergab von oben nach unten gelesen das Lösungswort: *Thermalschwimmbad!* (Das Wasser in einem solchen Schwimmbad wird nicht mit Oel geheizt, sondern kommt schon heiss oder wenigstens warm aus dem Boden!)

Lösungen haben eingesandt:

1. Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen; 2. Hans Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 3. Marie Achermann, Luzern; 4. Susanne Attinger, Langnau am Albis (herzlich willkommen in der Rätselfamilie!); 5. Walter Beutler, Zwieselberg; 6. Ruth Fehlmann, Bern; 7. Beat Fischli, Aarburg; 8. Elly Frey, Arbon; 9. Karl Fricker, Basel (schade, sind Sie kein Arzt, ich würde mir von Ihnen sofort eine Badekur verschreiben lassen!); 10. Gerold Fuchs, Turbenthal; 11. Walter Gärtner hat die «Rätselschweizerreise» nicht mitmachen können; er würde aber gerne einmal durch die schöne Schweiz reisen (meine Marken schicke ich in den nächsten Tagen ab, Ihre Marken habe ich bereits erhalten); 12. Frieda Graber, Luzern; 13. Marco Galmarini, Sissach (herzlich willkommen im Kreise der Nichten und Neffen!); 14. Ernst Hiltbrand, Thun; 15. Hans Jöhr, Zürich; 16. Milli und Jean Kast-Grob, Degersheim; 17. Elisabeth Keller, Hirzel ZH; 18. Corinna Lanz, Trimbach (ebenfalls herzlich willkommen in der immer grösser werdenden Verwandtschaft der Rätselfamilie!); 19. Hans Lehmann, Stein a. Rhein; 20. Josef Lengwiler, St. Gallen; 21. Emma Leutenegger, St. Gallen; 22. Margrit Lüthy, Krattigen; 23. Eugen Lutz, Walzenhausen (ebenfalls herzlich willkommen bei den Rätselfreunden!); 24. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 25. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 26. Willy Peyer, Ponte Brolla; 27. Rudolf Ramseyer, Hindelbank (schon wieder ein neuer Name, herzlich willkommen!); 28. Hildegard Rohrer, Sachseln; 29. Liseli Röthlisberger, Wabern; 30. Meta Sauter-Leutenegger, Schönenberg an der Thur; 31. Margrit Schmid, Wil SG; 32. Hanni Schmutz, Esslingen; 33. Hermann Schoop, Basel; 34. Hilde Schumacher, Bern; 35. Rud. Schürch, Zürich; 36. Greti Sommer, Oberburg; 37. Amalie Staub, Oberrieden; 38. Niklaus Tödtli, Altstätten; 39. Fritz Trachsel, Diemtigen; 40. Alice Walder, Maschwanden (herzlichen Dank fürs Rätsel!); 41. H. Waltz-von Känel, Basel (über die Osterfeiertage bin ich nicht im Wasser, aber beinahe im Schnee «ertrunken»!); 42. Othmar Wyss, Sargans; 43. eine Lösung ohne Absender mit Poststempel Schwerzenbach. Ist das wohl die Lösung von Maria Koster-Kälin, Schwerzenbach?

Nachträglich eingegangene oder vergessene Lösungen zum Rätsel vom 1. März:

49. Niklaus Tödtli, Altstätten (vielen Dank für den ausführlichen und sauberen Brief!); 50. Susanne Attinger, Langnau am Albis; 51. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 52. Josef Lengwiler, St. Gallen; 53. Margrit Lüthy, Krattigen; 54. Hans Schmid, Rorschach.